

55 Synode von 8 im Frankenreich wirkenden Bischöfen angelsächsischer Herkunft unter Vorsitz des Bonifatius.
(746 — 747.)

nr. 74 S. 155, 20: *Preterea nos octo episcopi, qui ad unum synodum convenimus.* S. 156, 2: *et quod de eadem Anglorum gente nati et nutriti hic per preceptum apostolicę sedis peregrinamur.* Teilnehmer genannt nr. 73 S. 146, 25: Bonifatius, Wera (von Utrecht?) Burchard (von Würzburg), Werberht (unbekannt, Chorbischof?), Abel (von Reims, aber gegen Milo nicht durchgedrungen), Willibald (von Eichstätt), Witta (von Buraburg), Liawin (Friesenmissionar, Chorbischof); vgl. Tangl, Das Bistum Erfurt, Geschichtliche Studien für Albert Hauck 1916, S. 114 f.

Mit den unter führender Stellungnahme Karlmanns und Pippins berufenen fränkischen Synoden hat dieses angelsächsische Privatunternehmen des Bonifatius nichts zu schaffen (vgl. nr. 73 S. 147 A. 3). Hauptsächlicher Verhandlungsgegenstand war die in nr. 73 niedergelegte Kundgebung gegen König Aethelbald von Mercien. Die Bedeutung der Synode liegt darin, dass sie uns den starken Anteil der angelsächsischen Klerisei am Missionswerk des Bonifatius erkennen lässt. — H. —.

56 Gesamtfränkische Synode, berufen von Bonifatius im Auftrag des Papstes und auf Wunsch der Frankenfürsten Pippin und Karlmann.
(747 Frühjahr.)

nr. 78 S. 165, 12: *Cuius synodum congregandam et hortandam iussu pontificis Romani et rogatu principum Francorum et Gallorum sub spe restaurande legis Christi suscepi.*

nr. 82 S. 182, Teilnehmer: Reginfrid von Rouen, Deodat von Beauvais, Rimbert von Amiens, Heliseus von Noyon, Fulkrich von Tongern-Lüttich, David von Speyer, Aethereus von Thérouanne, Teward von Cambrai, Burchard von Würzburg, Genebaud von Laon, Romanus von Meaux, Agilolf von Köln, Heddo von Strassburg; ausserdem Chorbischöfe, Priester und Diakonen.

nr. 78 S. 163, 9 — 164, 20 *Canones*: Feierliche Obödienzerklärung an die römische Kirche. Forderung der Abhaltung von Reichs-, Metropolitan- und Diözesan-Synoden. Obergerichtsrecht der Metropolen über die Bischöfe. Pflicht der Bischöfe zu jährlicher Visitation ihrer Diözese. Rechenschaftspflicht der Priester. Besserung des Lebenswandels. Jagdverbot. Verbot des Waffentragens und prunkhafter Gewänder. Abstellung heidnischer Misbräuche im Volk.

Werminghoff, MG. Conc. 2, 45 — 50: Auszug aus nr. 78, Abdruck von nr. 82; vgl. Hauck K. G. 1, 571 — 573; Studien I, S. 783 — 785.
— H. —.

57 Die an der Gesamtsynode vom J. 747 teilnehmenden fränkischen Bischöfe (Namen s. oben Dep. 56) übersenden an P. Zacharias Glaubensbekenntnis und Obödienzerklärung.
(747 Frühjahr.)

nr. 80 S. 178, 10: *Suscepimus vero et chartam conscriptam vere atque orthodoxę professionis et catholicae unitatis, quam cum dilectissimis nobis episcopis partis Francorum tua direxit reverenda fraternitas.* — H. 40.